



Internet: <http://www.tv-nsw.ch>

Mitteilungen & Berichte

Schweizer Meister

Für das Kantonalmeister-Turnier des STV vom 20. Mai 2001 hatten sich dieses Jahr aus dem Kanton Zürich Volley Waeheny und die Neue Sektion (beide Winterthur) qualifiziert. Dank der guten Mannschaftsleistung in einer der drei Vorrundengruppen, erreichten die Spieler der Neuen Sektion mühelos die Finalrunde. In den Finalspielen spielten sie auf „Biegen und Brechen“ und setzten sich gegen den STV Obereggen (letztjähriger Vicemeister) und gegen den TV Untersiggenthal jeweils im Tiebreak „mit dem Glück des Tüchtigen“ knapp durch.

Damit gewann die Neue Sektion bei ihrer 10. Teilnahme am Kantonalmeister-Turnier ihren ersten Meistertitel.



stehend von l. nach r.: Marco Puliafito, Thomas Stierli, Christian Müller, Markus Mohr, Stefan Portmann.
knieend von l. nach r.: Erich Oswald, Thomas Merk, Christoph Müller, Andi Isler.

Trainingslager Leichtathletik in Toulon Südfrankreich, 13. bis 21. April

Wunderschönes warmes Frühlingswetter verbunden mit einer fröhlichen Stimmung unter den TeilnehmerInnen prägte das diesjährige Trainingslager. Erstmals waren alle in den schmucken kleinen Ferienhäuschen im Camp in Six-four untergebracht. Traditionsgemäss starteten (fast) alle am samstäglichen Ostermeeting im Trainingsstadion. Herzlichen Dank gebührt unseren drei Leitern Roli Weber, Chrigi Müller und Dani Bosshard. Schade, vor lauter Trainingseifer fielen dieses Jahr die Bergläufe aus! Mit den weiteren Leichtathletik-Fans aus Genf, Oberentfelden, Gränichen und Rothrist sowie den Trainern Willy Hofer, Christian Baumann, Urs Wälti und Bruno Barnetta wurden auch einzelne Trainings zusammen durchgeführt. Ausgezeichnet das Essen! Bea Rimann hatte ganz einfach ihre Eltern als Köche mitgenommen und die Küchenarbeit besorgten die verschiedenen LA-Teams.

20. Flora - London Marathon, 22. April 2001

Alexander Wetli erreichte mit einer Zeit von 2.47.29 den 330. Rang.

Kurt Bachmann mit einer Zeit von 4.35.45 den 17'218. Rang.

7055 „runners“ starteten 1981 zum ersten London Marathon, Jetzt warten 32'000 Läuferinnen und Läufer an drei verschiedenen „Starts“ auf den „Kanonschuss“ um punkt 9.30 Uhr. Nach rund 3 Meilen sind dann alle im gleichen „Gleis“. Es ist eine ausgelassene Stimmung am Start, viele, vor allem Frauen haben ihr T-Shirt geschmückt mit übergrossen Stoffblumen, bei den Haartrachten sind alle Farben vertreten. Je nach „Starblock“ geht es sehr, sehr lange bis zur Startlinie! Endlich, mit kleinen kurzen Schritten geht das Rennen los. Die Leute von den Backstein-Reihenhäusern feuern nur selten das riesige endlos lange Feld der Läuferinnen und Läufer an. Mit der ersten Band ändert das schlagartig, die Musik steckt an! Viele, ganz verschiedene Musikformationen werden es noch sein auf dem Weg ins Ziel. Es hat immer mehr Leute entlang der Strecke, die Strassen sind schmal für diese „Marathonschar“, man ist stets mitten im Pulk der LäuferInnen Nur einmal geht es über die Themse, 20 km sind es auf der berühmten Tower Bridge, fast die Hälfte ist vorbei!

Riesige Menschenmassen feuern pausenlos an, es folgt ein Abschnitt, wo die vorderen LäuferInnen bereits die 35 km Marke passiert haben und die hinteren LäuferInnen kreuzen. Dieses wohl schwierigste Teilstück hat ausgerechnet den Namen „The Highway“! In Island Gardens erscheint die 30 km Marke mit der Zeitmessung. Nur noch 12 km! Ab km 35 geht es wunderschön der Themse entlang. Die LäuferInnen sind ruhiger geworden, alle kämpfen mit sich selbst, jede Meile ist schon von weitem sichtbar gezeichnet mit einem riesigen Bogen aus bunten Ballonen. Die Schritte werden kürzer, die Meilen länger! Beim Westminster biegt das immer dichter werdende Feld ab, und läuft entlang dem St James's Park dem Ziel entgegen. Breite wunderschöne Strassenzüge zum Schluss, Einlaufen mit vielen unbekanntenen Läuferinnen und Läufern, gezeichnet aber glücklich vom grossen Lauferlebnis.

7. Guntershauser Wahldreikampf, 28. April 2001

Ein richtiges Leichtathletikfest. Viele Zuschauer, eine tolle Ambiance. Roman Wagner trumpfte gross auf, mit 1.75 sorgte er bereits für eine persönliche Bestleistung. In der Kugel doppelte er gleich nach, mit 11.12 übertraf er seine bisherige Bestleistung um über einen Meter. Mit nur 30 Punkten hinter dem Sieger erreichte er bei der männl. Jugend A den überraschenden zweiten Platz. Auch Ngoc Son Nguyen gelang bei der Männl. Jugend B der Sprung aufs Podest, mit ausgeglichenen Leistungen holte er Bronze. Natalia Villar wurde bei der weibl. Jugend B in einer sehr starken Spitzengruppe ausgezeichnete Fünfte, die 9.32 im Kugelstossen bedeuteten für sie neue persönliche Bestleistung. Auch Anita Hintermeister holte natürlich Ihre PB, bei 36.43 landete ihr Speer. Michelle Akanji bestätigte ihre Fortschritte im Hochsprung, 1.25 sprang sie bei den Schülerinnen A.

Zürcher Satus LA-Jugendwettkampf in Uster, 19. Mai 2001

Der Trendsport Club Bauma mit Peter Wälchli an der Spitze, organisierte diesen Wettkampf mustergültig auf der sehr schönen Anlage im Buchholz. Die Neue Sektion trat mit der grössten Riege an und holte auch am meisten Medaillen und Platzierungen für den Final, der ja am 9. September auf der gleichen Anlage stattfindet.

Roman Wagner gewann bei der männlichen Jugend A mit über 500 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Im Weitsprung kam er auf gute 5.89 und im Hochsprung übersprang er 1.65. Reto Rechsteiner als Dritter gelang ebenfalls ein Sprung über 1.65. Bei der männlichen Jugend B gab es gleich einen dreifachen Erfolg für die NS! Ngoc Son Nguyen, er lief in 10.44 über 80 Meter, gewann vor Stefan Schüpfer, mit 10.63 bester Kugelstösser, und Benjamin Hausherr. Fabian Weber holte Silber bei den Schülern B. Silvan, sein jüngerer Bruder, gewann bei den Schülern C, die dieses Jahr erstmals am Final teilnehmen dürfen. Auch Ngoc Phuc Nguyen darf als fünfter an den Final. Die Jüngsten mit JG 94 und 95 waren mit Feuereifer dabei und hatten natürlich mit Ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern am meisten Zuschauer! Sandro Fulgieri durfte zum erstenmal als Zweiter aufs Podest.

Sybill Hauserr, sie meisterte im Hochsprung 1.35, gewann bei den Juniorinnen, Priska Stocker, sie war mit Abstand die Schnellste über 100 Meter, ebenso bei der weiblichen Jugend A. Auch Natalia Villar holte Gold bei der weiblichen Jugend B. Mit einem sehr guten abschliessenden 1000 Meter-Lauf überholte sie ihre grösste Widersacherin, die sich mit 1.60 im Hochsprung ein ansehnliches Punktepolster geschaffen hatte. Auch bei den Schülerinnen A ging der erste Platz an die NS, Daniela Flüeli war mit 9.23 über 60 Meter die Schnellste und warf auch den Ball mit 39.09 am weitesten. Michelle Akanji, ebenfalls Schülerin A, war die Beste im Hochsprung mit sehr guten 1.30. Jasmin Diem stieg als Zweite aufs Podest bei den Schülerinnen B, sie war die beste Ballwerferin. Als Erste, Zweite, Vierte, in der Reihenfolge Debora Fulgieri, Karin Mönch und Naomi Lanaro wurden die jüngsten Mädchen ausgerufen.

Jugendriegentag in Wiesendangen, 20. Mai 2001

Gleich zu Beginn, am frühen Morgen, hatten die jüngeren Knaben zum Geländelauf anzutreten. Wunderschön eingebettet zwischen Felder und Reben führte die Strecke nach gut einem Kilometer zum Ziel. Nick Tanner wurde bei den JG 89 Zweiter, Marco Oberholzer Fünfter. Bei den JG 91 lief Fabian Weber die beste Zeit, sein Bruder Silvan stand ihm nicht viel nach, er holte Platz 2 bei den JG 93.

Im Vierkampf in der Leichtathletik bei den JG 85 holte Daniel Hohl Bronze, Thomas Steiner wurde Neunter mit guten Leistungen in den Sprüngen. Ngoc Son Nguyen gewann bei den JG 86. Beni Hausherr mit Rang 5, Stefan Schüpfer mit Platz 7 und Kevin Dütschler mit Platz 8 holten die kleinen Medaillen. Dies gelang auch Nick Tanner und Marco Oberholzer bei den JG 89; Fabian Weber 2 und Roberto Fulgieri bei den JG 90 und Fabian Weber (mit einem feinen 4. Platz), Michael Schuman, Silvan Weber, Ngoc Phuc Nguyen bei den JG 91 und Jünger.

Im Jägerball wurde gefightet was das Zeug hielt, das erste Finalspiel bedeutete dann aber für die NS „Endstation“. Auch im Handball ging es Hoch zu und her, im Final setzte sich Rätterschen in der Verlängerung kurz vor Spielschluss durch und stahl der NS das „Penaltyschiessen“!

Beim Stafettenlauf wurde der allerletzte Wechsel verpatzt, trotzdem Platz 3 für NS 1. Erfreulich die Plätze 27 für NS 2 und 48 für NS 3 von insgesamt 95 Mannschaften!

SVM für Leichtathletik in Hochdorf, 26. Mai 2001

Die beiden 2. Liga - Mannschaften Männer und Frauen der Neuen Sektion boten an der Schweizer Vereinsmeisterschaft für Leichtathletik einen sehr guten Wettkampf. Die Frauen klassierten sich hinter dem überragenden TSV Oberkirch auf dem 2. Platz mit 5118 Punkten und einem neuen Vereinsrekord vor der LAR Windisch. Die Männer wurden vom TV Olten ganz knapp auf Platz 5 verwiesen.

Patricia Clement verbesserte ihren eigenen Vereinsrekord über 100 Meter Hürden um über eine halbe Sekunde auf 16.31. Eliane Kleiber übersprang im Hochsprung ausgezeichnete 1.61. Priska Stocker (weibl. Jugend A) lief in der Staffel über 4x100 Meter zusammen mit Eliane Kleiber, Barbara Kienast und Patricia Clement 52.36 nur gerade 2 Zehntel über dem Vereinsrekord. Die beiden erst 15 jährigen (weibl. Jugend B) Natalia Villar über 800 Meter in 2.43,42 und Anita Hintermeister im Speerwerfen mit 31.00 „punkteten“ bereits bei ihrem ersten Mannschaftseinsatz. Die 4x100 Meter-Staffel mit Thomas Glaus, er erzielte über 100 Meter mit 11.83 persönliche Bestzeit, Marcel Nocke, Markus Glaus und Jimmy Resico erzielte mit 44.91 die höchste Punktzahl. Roman Wagner (Männl. Jugend A) holte mit 1.70 zusammen mit Jimmy Resico mit 1.75 die Punkte im Hochsprung. Andi Isler stiess die schwere Kugel auf sehr gute 12.22, Marco Puliafito trug mit seiner persönlichen Bestleistung von 10.90 zum guten Kugelstossergebnis bei. Roli Weber hatte im Diskuswerfen seinen Effort, „er opferte sich“ über 800 Meter (2.09.44), noch nicht ganz verdaut, 34.35 war seine beste Weite. Die beiden 400 Meter-Läufer Markus Glaus, er punktete auch über 100 Meter mit 11.92, und Marcel Nocke kamen nicht auf die erhofften Zeiten, bei 55.27 resp. 55.32 blieben die Uhren stehen. Die „undankbaren“ 3000 Meter nahmen Dani Graf, nach seinem guten 800 Meter Lauf in 2.05.60, und Christian Kuhn unter die Füsse, mit 10.25.35 resp. 10.41.13 lieferten sie wertvolle Punkte zum guten Gesamtergebnis von 7173. Punkten.

Terminplan Juni & Juli

Sa.-So.	9.-10. Juni 01	Zürcher Kantonale Nachwuchsmeisterschaften
Sa.	9. Juni 01	Turnfest Neftenbach
	09:00- 17:15 Uhr	Zehnkampf LA Kat. A Serie 1 Rolli Weber Markus Glaus
	08:00- 14:30 Uhr	Fünfkampf LA Kat. C2 Serie 8 Roman Wagner Reto Rechsteiner Ngoc Son Nguyen Kevin Dütschler Stefan Schüpfer
	08:00- 17:00 Uhr	Volleyball Sporthalle Rietacker in Seuzach NS1 NS / Nöisi
Sa.-So.	9.-10. Juni 01	
	20:00- 03:00 Uhr	Volleyball Mixed Turnhallen Ebni und Auenrain (Turnfestareal) NS1
So.	17. Juni 01	Vereinswettkampf (3-teilig)
	08:30 Uhr	Weitsprung 2 / Wurfkörper 3
	10:00 Uhr	Hochsprung 1 & 2 / Kugel 1
	11:00 Uhr	Pendelstafette 100m 1 & 2
So.	17. Juni 01	Vereinswettkampf (1-teilig)
	12:10 Uhr	1000m-Lauf Pendelstafette 80m 1 Speer 4
Sa.	23. Juni 01	De schnällscht Winterthurer (auf dem Deutweg)
Sa.-So.	7.-8. Juli 01	Regionenmeisterschaften Nachwuchs Ostschweiz auf der kleinen Allmend in Frauenfeld
Mo.-Fr.	16. Juli -17. Aug. 01	Sommerferien
Sa.	28. Juli 01	Swiss Alpine Marathon in Davos

Training Leichtathletik

In den Sommerferien ist Trainingsbeginn für alle um 18:00 Uhr jeweils am Mittwoch und Freitag.

Voranzeigen

Sa.-Do.	4.-9. Aug. 01	SATUS-Leichtathletik-Jugendlager in Magglingen
Sa.	18. Aug. 01	Volleyballturnier in Dietlikon
Fr.	24. Aug. 01	LA-Dreikampfmeisterschaften auf dem Deutweg organisiert durch die NS
Sa.	25. Aug. 01	Hochzeit Sandy und Thomy Merk-Penney
Sa.	1. Sep. 01	Jugendwettkampf auf dem Deutweg
So.	2. Sep. 01	Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg
So.	9. Sep. 01	SATUS-Jugendfinal in Uster
Sa.	15. Sep. 01	Nationales Nachwuchsmeeting in Zug
Sa.-So.	22.-23. Sep. 01	Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf
Sa.-So.	6.-14. Okt. 01	Volleyballtrainingslager in Therme Vigliatore
Mo.-Fr.	8.-19. Okt. 01	Herbstferien